

NEWSLETTER

Nr. 16/ 2017_2018 vom 21.04.2018

www.sfum.ch



<p>15.04.2018</p>	<p>Unser Jahreskonzert: nein, das war nicht wie sonst. Zusammen mit Philipp Läng gelang es, dem Publikum und uns selbst ein wirklich einmaliges Erlebnis zu bieten. Eine Besucherin: "Schön wild, schön schräg, schön fein, schön laut, schön schrill, schön süss, schön zusammen, schön echt."</p>
<p>15.04.2018</p>	<p>Beinahe hätte uns ein Säugling die Uraufführung unseres neuesten Kurzfilms vermässelt: Zusammenschnitt vom BUT-Kunstprojekt. "Tragen" war sein Wunsch, sicher nicht "Filmschnitt". Aber zwei Stunden vor dem Jahreskonzert, hat es dann doch noch geklappt, per Datenstick und Botin. Hat ja recht, der Kleine: was gibt es Grösseres, als getragen werden. Gönnen wir ihm von Herzen.... Und den Film kann man auch gucken. Win-Win.</p>
<p>06.04.2018</p>	<p>Intensivmodul dort, wo wir unser Jahreskonzert veranstalten, im Begegnungszentrum 'Union'. Man kennt uns und ist uns wohlgesonnen. Schön, wenn der Techniker sagt, "toll, dass ihr wieder kommt."</p>
<p>16.03.2018</p>	<p>Letzter offizieller Termin unserer werkmodul-Arbeit mit Philipp Läng. Wir haben eine ganz besondere Zeit hinter uns und wenn es uns gelingt nur einen Bruchteil der Energie zu realisieren, die während unserer Proben herrschte, können wir ein ganz besonderes Konzert abliefern.</p>
<p>15.03.2018</p>	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div data-bbox="359 1115 624 1480" style="flex: 1;"> </div> <div data-bbox="651 1115 1492 1480" style="flex: 2;"> <p>Die Entwürfe für unseren neuesten Flyer sind gekommen. Das geht bei uns einen ganz besonderen Weg: wir reden über die Arbeit, die Themen und alles, was wir so machen. In diesem Fall haben wir die Video-Sequenzen aus der ersten Modul-Stunde angeschaut. Daraufhin macht Alex Bleuler einen handgemalten Entwurf, aus dem bei www.baselona.ch schlussendlich ein Flyer entsteht. Besondere Flyer für ein besonderes Projekt. Wer sich sonst noch für die Kunst von Alex Bleuler interessiert, schaut auf seine Webseite.</p> <p style="text-align: right;">www.alexbleuler.ch</p> </div> </div>
<p>20.02.2018</p>	<p>Jawohl, wir haben unsere Webseite renoviert. Langsam kommen auch wir darauf: eine Seite, wie die unsere, sollte leicht zu lesen sein. Wir geben uns ein wenig Mühe, aber es ist schon noch ein ganzes Stück Arbeit bis zur "Leichten Sprache". Aber wir bleiben dran, immer wieder: www.sfum.ch https://www.leichte-sprache.org</p>
<p>05.02.2018</p>	<p>Wir konnten nicht anders. Über facebook haben wir die Welt an unserer Arbeitsmoral teilhaben lassen und einen der zufällig mit der Kamera eingefangenen Lachanfalle verbreitet. Dass die Clickzahlen dann in die Hunderte gehen zeigt uns wieder einmal: wir werden gebraucht.</p>
<p>26.01.2018</p>	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div data-bbox="338 1863 1182 2107" style="flex: 1;"> <p>Philipp Läng ist ein Klangkünstler aus Biel. Aus allem möglichen und unmöglichen Material macht er Musik. Haben Sie schon einmal Walfisch gespielt? Heute ist er zum ersten Mal bei SFUM. Er wird das Werkmodul leiten. Das erste Arbeitstreffen in unserem Atelier ist überwältigend. Es wird gelacht, dass wir Angst haben, der eine oder andere falle gleich vom Stuhl.</p> </div> <div data-bbox="1189 1863 1492 2107" style="flex: 1;"> </div> </div>

<p>22.01.2017</p>		<p>Mit Anna, der überaus netten Koordinatorin vom Werkhof, machen wir die letzten Details ab für das nächste Werkmodul. Dank Tenzin (Tibet) und Sakhi (Afghanistan) bekommen wir wieder ein qualitativ hoch stehendes Essen zu einem äusserst günstigen Preis. Wir sind sehr dankbar für diese Chance und freuen uns jede Woche über die hervorragende Küche. Doch unsere Freude wird getrübt. Sakhi ist seit Anfang Dezember mit seinem Sohn von Ausschaffung bedroht. Allein Kabul hat 20 grosse Anschläge erlebt im 2017. Nur die Behörden finden: Kabul ist sicher.</p> <p style="text-align: right;"><small>Quelle, Foto: bz basel vom 23.12.2017</small></p>
<p>19.01.2018</p>	<p>Und wieder gehts los. Weihnachtsferien vorbei, Neujahrswünsche auch und heute: es ist wieder jemand zum Schnuppern da. Und voilà: ihm gefällt's. Gespannt warten wir auf den Sommer.</p>	
<p>09.12.2017</p>		<p>Zweiter Tag mit Aufnahmen. Am Morgen sind alle bereit. Wunderbar. Gestern war es so: X. ist nicht da. Nicht zur abgemachten Zeit, auch nicht dreiviertel Stunde später. Ein Warten auf dem Weg, den er längs kommt, hilft auch nicht. Anruf beim Arbeitsplatz: wurde geschickt. Anruf beim Heim: ist zwischendurch aufgetaucht, hatte Geld vergessen. Neuer Anruf beim Arbeitsplatz: ist wieder zurück. Wird in der Mittagspause gebracht. Danke.</p>
<p>07.12.2017</p>	<p>Doch noch ein echter Höhepunkt in diesem Jahr. Zum ersten Mal haben wir einen Raum zu einem kleinen Tonstudio umgebaut. Hat zwei Stunden gedauert, aber naja. Nur, dass der Laden obendrüber nicht Bescheid wusste. Mit Nachdruck wird uns bedeutet, dass es zu laut ist. Zum Glück für uns: die Dame blickt vom einen zum anderen und lässt uns weitermachen. Unser Entgegenkommen: wir kommen nie wieder....</p>	
<p>02.12.2017</p>	<p>Auf einem der wenigen Fotos aus Luzern ist die Anzeigentafel zu sehen, die unseren Beitrag ankündigt. Was lesen wir da: "too nice to fall". Ist auch nicht schlecht, finden wir.</p>	
<p>01.12.2017</p>	<p>Unser letztes Konzert 2017 findet in Luzern statt. Swiss Handicap Night heisst der Anlass. Wir sind eine von mehreren eingeladenen Gruppen und freuen uns, dass das anstrengende Jahr mit diesem Event seinen Abschluss findet. Wir sind früh fertig, gegen acht und können gerade wieder einladen. Auf dem Rückweg nach Basel ist es still: alle schlafen. Nur die Chauffeuse nicht: danke</p>	

SULGER-STIFTUNG

isaac
dreyfus
bernheim
FONDATION/STIFTUNG

MBF
foundation